



Leseprobe

Unsere Fachinhalte bieten Ihnen praxisnahe Lösungen, wertvolle Tipps und direkt anwendbares Wissen für Ihre täglichen Herausforderungen.

- ✓ **Praxisnah und sofort umsetzbar:** Entwickelt für Fach- und Führungskräfte, die schnelle und effektive Lösungen benötigen.
- ✓ **Fachwissen aus erster Hand:** Inhalte von erfahrenen Expertinnen und Experten aus der Berufspraxis, die genau wissen, worauf es ankommt.
- ✓ **Immer aktuell und verlässlich:** Basierend auf über 30 Jahren Erfahrung und ständigem Austausch mit der Praxis.

Blättern Sie jetzt durch die Leseprobe und überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und dem Mehrwert unseres Angebots!

Checkliste

Mobbing und Stalking in der Ausbildung

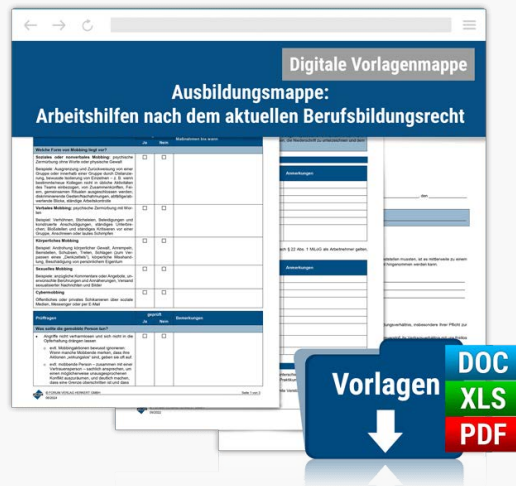
Hinweis:

Ausbildungsbetriebe sollten Fälle von Mobbing oder Stalking gegenüber Auszubildenden stets ernst nehmen und angemessen auf diese reagieren. Dies folgt aus der Fürsorgepflicht des Ausbildenden. Er muss sich bemühen, frühzeitig auf entsprechende Vorfälle zu reagieren, um so seine Auszubildenden vor weiterem Schaden in psychischer, physischer und materieller Hinsicht zu bewahren. Ein weiteres Ziel muss es darüber hinaus sein, ein gesundes Betriebsklima zu bewahren oder wiederherzustellen. Auf diese Weise kann der Ausbildungsbetrieb mögliche Schadensersatzansprüche betroffener Auszubildender vermeiden.

	Liegt vor		Maßnahmen bis wann
	Ja	Nein	
Welche Form von Mobbing liegt vor?			
Soziales oder nonverbales Mobbing: psychische Zermürbung ohne Worte oder physische Gewalt Beispiele: Ausgrenzung und Zurückweisung von einer Gruppe oder innerhalb einer Gruppe durch Distanzierung, bewusste Isolierung von Einzelnen – z. B. wenn bestimmte/neue Kollegen nicht in übliche Aktivitäten des Teams einbezogen, von Zusammenkünften, Feiern, gemeinsamen Ritualen ausgeschlossen werden; diskriminierende Gesten/Nachahmungen, abfällige/abwertende Blicke, ständige Arbeitskontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verbales Mobbing: psychische Zermürbung mit Worten Beispiel: Verhöhnern, Sticheleien, Beleidigungen und konstruierte Anschuldigungen, ständiges Unterbrechen; Bloßstellen und ständiges Kritisieren vor einer Gruppe, Anschreien oder lautes Schimpfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Körperliches Mobbing Beispiel: Androhung körperlicher Gewalt, Anrempeln, Beinstellen, Schubsen, Treten, Schlagen (zum Verpassen eines „Denkzettels“), körperliche Misshandlung, Beschädigung von persönlichem Eigentum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sexuelles Mobbing Beispiele: anzügliche Kommentare oder Angebote, unerwünschte Berührungen und Annäherungen, Versand sexualisierter Nachrichten und Bilder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Cybermobbing Öffentliches oder privates Schikanieren über soziale Medien, Messenger oder per E-Mail	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Prüffragen	geprüft		Bemerkungen
	Ja	Nein	
Was sollte die gemobbte Person tun?			
<ul style="list-style-type: none"> • Angriffe nicht verharmlosen und sich nicht in die Opferhaltung drängen lassen <ul style="list-style-type: none"> ○ evtl. Mobbingaktionen bewusst ignorieren: Wenn manche Mobbende merken, dass ihre Aktionen „wirkungslos“ sind, geben sie oft auf. ○ evtl. mobbende Person – zusammen mit einer Vertrauensperson – sachlich ansprechen, um einen möglicherweise unausgesprochenen Konflikt auszuräumen, und deutlich machen, dass eine Grenze überschritten ist und dass 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Bestelloptionen



Ausbildungsmappe

Sie haben Fragen zum Produkt oder benötigen Unterstützung bei der Bestellung? Unser Kundenservice ist für Sie da:

☎ 08233 / 381-123 (Mo - Do 7:30 - 17:00 Uhr, Fr 7:30 - 15:00 Uhr)

✉ service@forum-verlag.com

Oder bestellen Sie bequem über unseren Online-Shop:

[Jetzt bestellen](#)